

## Lehrpreis des Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V.

### Ausschreibungsunterlagen

Evidenzbasierte Medizin lebt davon, dass ihre Konzepte verständlich, praxisnah und kritisch reflektiert vermittelt werden. Mit dem alle zwei Jahre vergebenen Lehrpreis fördert das EbM-Netzwerk die Vermittlung und Verbreitung der Konzepte und Methoden evidenzbasierter Medizin und Gesundheitsversorgung in der Aus-, Weiter- und Fortbildung.

Der Lehrpreis würdigt herausragende Lehrleistungen und Bildungsinitiativen, die zur Verankerung evidenzbasierter Kompetenzen beitragen – bei Angehörigen der Gesundheitsprofessionen ebenso wie bei Patient:innen, Nutzer:innen und ihren Vertretungen. Ziel des Preises ist es, innovative und beispielgebende Lehrkonzepte sichtbar zu machen, den Austausch über gute Lehrpraxis zu fördern und die Weiterentwicklung evidenzbasierter Lehre zu unterstützen.

Der Lehrpreis ist mit 2.000 Euro dotiert. Die Ausgezeichneten erhalten außerdem eine Urkunde und werden öffentlich gewürdigt. Die Jury kann weitere Einreichungen besonders hervorheben und den Bewerbenden anbieten, ihre Konzepte auf der Website des EbM-Netzwerks vorzustellen.

### Teilnahmeberechtigung und einreichbare Angebote

Der Preis wird öffentlich ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Teams, Arbeitsgruppen, Bildungsinitiativen und Organisationseinheiten, die mit ihrer Bildungsarbeit zur Einführung, Vermittlung und Verbreitung von Prinzipien und Methoden evidenzbasierter Gesundheitsversorgung beitragen.

Bewerbungen können als Selbstbewerbung oder auf Vorschlag eines Mitglieds des EbM-Netzwerks eingereicht werden. Berücksichtigt werden bereits durchgeführte Lehr-, Bildungs- oder Qualifizierungsangebote. Diese können sich an Angehörige der Gesundheitsprofessionen, Studierende, Auszubildende, Teilnehmende an Fort- und Weiterbildungen sowie an Patient:innen, Nutzer:innen oder deren Vertretungen richten.

Einreichungsfähig sind insbesondere Lehrveranstaltungen, Seminare, Workshops, Fortbildungen, Schulungen, Selbstlernangebote und digitale Lernangebote. Möglich sind Präsenz-, Online- und Hybridformate. Nicht einreichungsfähig sind reine Lehrbücher, einzelne Arbeitsblätter oder sonstige Materialien, die nicht in ein bereits durchgeführtes Lehr-/Lernangebot eingebettet sind. Bei Bewerbungen von Teams, Arbeitsgruppen, Bildungsinitiativen oder Organisationseinheiten ist eine verantwortliche Ansprechperson zu benennen.

### Bewerbungsfrist und einzureichende Unterlagen

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum **31. Oktober 2026** in elektronischer Form per E-Mail an [kontakt@ebm-netzwerk.de](mailto:kontakt@ebm-netzwerk.de) einzureichen. Die Bewerbung soll **höchstens fünf Seiten** umfassen; ergänzende Anlagen können beigelegt werden.

Erforderlich sind folgende Unterlagen:

- eine aussagekräftige Beschreibung des durchgeführten Lehr-/Lernangebots mit Angaben zu Zielgruppe(n), Lernzielen, didaktischer Konzeption, Format und Umfang;

- eine Begründung der Bewerbung bzw. des Vorschlags mit Bezug zu den Kriterien der Ausschreibung;
- Nachweise oder Darstellungen zur Qualitätssicherung und Evaluation des Angebots, einschließlich qualitativer und/oder quantitativer Evaluationsergebnisse;
- Angaben zur Finanzierung und zu möglichen Förderungen;
- Kontaktdaten der verantwortlichen Ansprechperson;
- bei Bewerbungen von Einzelpersonen ein Kurzlebenslauf; bei Bewerbungen von Teams, Bildungsinitiativen oder Organisationseinheiten eine Kurzbeschreibung der Einrichtung bzw. Arbeitsgruppe.

Ergänzend können Lehr-/Lernmaterialien, Evaluationsberichte, wissenschaftliche Publikationen oder weitere aussagekräftige Dokumente eingereicht werden.

### **Unabhängigkeit und Ausschluss kommerzieller Einflussnahme**

Das eingereichte Lehr-/Lernangebot muss unabhängig von kommerziellen Interessen konzipiert und durchgeführt worden sein. Angebote, auf die pharmazeutische Unternehmen, Medizinprodukteunternehmen oder vergleichbare kommerzielle Organisationen direkt oder indirekt Einfluss genommen haben, sind nicht einreichungsfähig. Sämtliche Finanzierungen und Förderungen sind transparent offenzulegen.

### **Veröffentlichung und OER-Potenzial**

Mit der Bewerbung erklären sich die Bewerbenden grundsätzlich bereit, im Falle einer Auszeichnung das Lehr-/Lernkonzept, ausgewählte Materialien oder eine Beschreibung des Angebots über die Website bzw. eine OER-Plattform des EbM-Netzwerks öffentlich zugänglich zu machen. Stehen einer Veröffentlichung triftige Gründe entgegen – etwa Rechte Dritter oder datenschutzrechtliche Vorgaben – ist dies bereits mit der Einreichung der Bewerbungsunterlagen nachvollziehbar darzulegen.

### **Jury und Auswahlverfahren**

Über die Vergabe des Lehrpreises entscheidet eine Jury. Ihr gehören Mitglieder des amtierenden geschäftsführenden Vorstands, Sprecher:innen der Fachbereiche, Studierende sowie eine Person aus der Patientenvertretung an. Bei Bedarf können weitere ausgewiesene Fachpersonen aus den Bereichen evidenzbasierte Gesundheitsversorgung, Lehre und Gesundheitsbildung hinzugezogen werden.

Jurymitglieder sind von einer Bewerbung ausgeschlossen. Gehört ein Jurymitglied der einreichenden Einrichtung, Arbeitsgruppe oder Organisation an oder war es an dem eingereichten Angebot beteiligt, nimmt es an der Beratung und Entscheidung über diese Bewerbung nicht teil.

Die Jury bewertet die Einreichungen anhand folgender Kriterien:

- Beitrag zur Vermittlung evidenzbasierter Gesundheitsversorgung und evidenzbasierter Kompetenzen;
- didaktische Konzeption und Lernzielorientierung des Lehr-/Lernangebots;

- methodische Umsetzung und Aktivierung der Lernenden;
- Zielgruppenorientierung sowie Praxis- und Anwendungsbezug;
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehr-/Lernangebots;
- Innovation, Nachhaltigkeit und Verbreitungspotenzial, insbesondere Übertragbarkeit und Potenzial zur Veröffentlichung als Open Educational Resource (OER);
- Unabhängigkeit von kommerziellen Interessen.

### **Preisverleihung, Preisgeld und Rechtsweg**

Der Lehrpreis wird im Rahmen der 28. Jahrestagung des EbM-Netzwerks vom 10. bis 12. März 2027 in Halle (Saale) verliehen. Er ist mit 2.000 Euro dotiert. Der Preis ist persönlich entgegenzunehmen; bei Teams, Bildungsinitiativen und Organisationseinheiten ist die Anwesenheit mindestens einer vertretenden Person erforderlich. Das ausgezeichnete Lehr-/Lernangebot wird im Rahmen der Preisverleihung in einem Kurzbeitrag vorgestellt.

Die Ausgezeichneten sind für die ordnungsgemäße Versteuerung des Preisgeldes selbst verantwortlich.